



Waage HANNOVER e.V./WAAGE-INSTITUT
FÜR KONFLIKTBERATUNG UND MEDIATION,
TRAINING UND FORSCHUNG



Steinberg Institut für Mediation und
Konfliktmanagement
Konfliktvermittlung, Training und
Praxisbegleitung



HOCHSCHULE
HANNOVER
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES
AND ARTS
Weiterbildung

Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

Die Waage Hannover e.V., Waage-Institut für Konfliktberatung und Mediation, Training und Forschung und das Steinberg Institut für Mediation und Konfliktmanagement (Ausbildungsinstitut@BMWA) in Kooperation mit der Hochschule Hannover, Zentrum für Weiterbildung (ZSW), sowie dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB) bieten einen **berufsbegleitenden Grundkurs**

Mediation und Konfliktschlichtung 2018/19

an. Die Ausbildung bietet:

- **8 Seminarblöcke** sowie **Hospitationen, Supervision und Intervision** (s. S. 2) mit einem Gesamtumfang von insg. 125 Std. (inkl. 5 Hospitation; Zeitstunden 60 min) im Zeitraum von August 2018 bis Juni 2019. Der Kurs entspricht den Standards nach §§ 5 f. MediationsG und der ZMediatAusbV sowie den Ausbildungserfordernissen für Rechtsanwälte (§ 7a BORA) und für Steuerberater (§ 57 StBerG) sowie als erster Teil einer Vollausbildung zum/r Mediator*in nach den Standards des Bundesverbandes Mediation (BM) und des Bundesverbandes Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt (BMWA). Ein Aufbaukurs mit insg. 100 Std. wird im Anschluss an die erfolgreich absolvierte Grundausbildung angeboten.
- **Transdisziplinäre Lehrinhalte** (Curriculum s. hinten), intensives Training bei hoher Methodenvielfalt, Ausbildung in einer kleinen Gruppe von (max.) 16 Personen mit i.d.R. jeweils 2 Trainern.
- **Hoher Praxisbezug**: Die Ausbildung basiert auf der Erfahrung mehrerer Tausend Praxisfälle der Ausbilder sowie der täglichen Arbeit der Mediations- und Konfliktschlichtungsstelle Waage Hannover e.V. in zivil- wie strafrechtlich Konflikten. Die Teilnehmer erarbeiten in Kleingruppen ein Konzept zur Verankerung der Mediation in ihren beruflichen Alltag und dokumentieren einen Mediationsfall. Ausbildungsbegleitende Intervisionsgruppen.
- **Praxisgarantie**: Die Ausbildung beinhaltet das Angebot der **Hospitation** bei erfahrenen Mediatoren - insg. 5 Std. - innerhalb der Büro- und Arbeitszeiten der Waage. Die Teilnehmer erhalten auf diese Weise einen realistischen Einblick in die konkrete Fallarbeit und können erste eigene „Ernstfall-Erfahrungen“ sammeln.
- Ausbildung vor dem Hintergrund einer mehr als **25-jährigen Erfahrung in Praxis- und Ausbildung der Mediation** durch zertifizierte und international anerkannte Mediationstrainer (BMWA, BM, DBH).
- Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung wird mit dem **Zertifikat** „Grundkurs Mediation und Konfliktschlichtung“ bescheinigt. Die Teilnehmer*innen können nach Abschluss des Aufbaukurses bei Anfertigung einer Abschlussarbeit und der erfolgreichen Teilnahme am Kolloquium das Zertifikat „Mediation und Konfliktmanagement“ der Hochschule Hannover (ZSW/SIMK) erhalten. Abschlussarbeit und Kolloquium werden zusammen mit dem Aufbaumodul auch im Hinblick auf eine BMWA-Zertifizierung durch das SIMK (BMWA-Ausbildungsinstitut®) anerkannt.
- Die Ausbildung ist **berufsgruppenübergreifend** und **interdisziplinär** konzipiert, sie richtet sich an Juristen, insb. Rechtsanwälte, Notare und Richter, Staats- und Amtsanwälte, Steuerberater und Betriebswirte, Führungskräfte und Personalverantwortliche in Unternehmen und Verwaltungen, an Sozialarbeiter, Psychologen und Angehörige anderer psychosozialer Berufsgruppen, Lehrkräfte, Gemeindemitarbeiter etc.
- **Informationstermin** und Ortsbesichtigung am 27.02.2018 - 17 Uhr.

Die Ausbildung umfasst: (Zeitstunden 60 min)

- 8 Seminare (= 90 Std. Schulung und Übungen) plus Angebot 5 Std. Hospitation
- 20 Std. Supervision (eine Einzelsupervision i.S.d. ZMediatAusbV nach Beendigung des Ausbildungslehrgangs wird gesondert mit 180€ brutto berechnet)
- 10 Std. Intervision / kollegiale Beratung / Arbeitsgruppe

Die Ausbildung befähigt Sie:

- die mediationsspezifische Kommunikations- und Interventionsmethoden kennen zu lernen und zu erproben,
- bewusst das eigene Konfliktverhalten zu reflektieren und in Konflikten deeskalierend zu intervenieren,
- einen Einblick in die verschiedenen Anwendungsfelder der Mediation zu gewinnen,
- bewusst und transparent mit der eigenen Rolle als Mediator umzugehen, um erste Vermittlungspraxis zu erwerben.

Veranstalter: WAAGE Hannover e.V./Waage-Institut für Konfliktberatung und Mediation, Training und Forschung und Steinberg Institut für Mediation und Konfliktmanagement (SIMK) in Kooperation mit der Hochschule Hannover (ZSW) und dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB)

Der gemeinnützige Verein WAAGE Hannover e.V. wurde 1990 mit dem Ziel gegründet, in Hannover ein sozialraumnahes Angebot der außergerichtlichen Konfliktvermittlung in alltäglichen ebenso wie in strafrechtlich relevanten Konflikten anzubieten. Die durch die Ausbildung erzielten Erlöse fließen in die Arbeit der gemeinnützigen Mediationsstelle. Weitere Informationen unter: <http://waage-hannover.de>

Ausbilder/Trainer:

- Prof. Dr.iur. Thomas Trenczek, M.A., eingetragener Mediator (BMJ, Wien; NMAS); Lehrtrainer® Bundesverband Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt (BMWA), 1. Vorsitzender der Waage Hannover e.V.; Ausbildungsleitung.
- Dr. Lutz Netzig, Dipl.Päd. und Mediator (BM), Ausbilder BM und DBH, Mitglied im „pool of trainers“ des European Forum for Restorative Justice.
- Frauke Petzold, Dipl.Päd. und Mediatorin (BM), Ausbilderin BM und DBH, Mitglied im „pool of trainers“ des European Forum for Restorative Justice, Supervisorin.
- N.N. erfahrene MediatorInnen/Referent*innen zu ausgewählten Themen.

Seminartermine:

S1 - 17./18.08.2018	S5 - 25./26.01.2019
S2 - 21./22.09.2018	S6 - 08./09.03.2019
S3 - 09./10.11.2018	S7 - 26./27.04.2019
S4 - 14./15.12.2018	S8 - 14./15.06.2019

Die Seminare finden jeweils freitags 15.30 - 20.45 Uhr und samstags 10.00 -17.45 Uhr statt.

Anmeldung und Veranstaltungsort:

WAAGE Hannover e.V. - gemeinnützige Mediations- und Schlichtungsstelle
 Friesenstraße 14 - 30161 Hannover
 Telefon.: 0511 / 700 521 40 - Fax: 0511 / 700 521 41
 Email: info@waage-hannover.de

Die Ausbildungsplätze werden nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben (zu beachten: der Teilnahmeplatz wird erst mit der Rechnungsstellung bestätigt). **Anmeldeschluss** ist am 15.06.2018 (beachte: i.d.R. sind die Plätze bereits weit früher belegt; **Rabatt für Frühbucher bis 15.03.2018**, siehe nachfolgend). Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen.

Kosten:

Der Grundkurs kostet 2.290€ inkl. Unterrichtsmaterialien und Pausengetränke; ohne Übernachtungs- und Verpflegungskosten. Bei Buchung bis 15.03.2018 reduziert sich der Preis auf 2.140 €.

Einzelsupervision i.S.d. ZMediatAusbV nach Ende des Ausbildungslehrgangs sowie Dienstleistungen im Rahmen einer ggf. gewünschten Hochschul- bzw. BMWA-Zertifizierung (Betreuung und Bewertung der Hausarbeit; Prüfen der Falldokumentationen) werden gesondert berechnet.

Mit der Anmeldebestätigung wird eine Anzahlung i.H.v. 150€ fällig; die restlichen Kosten spätestens 3 Monate vor Kursbeginn. Ratenzahlung kann vereinbart werden. Bei Stornierung ab drei Monate vor Veranstaltungsbeginn wird die Anzahlung im Hinblick auf den entstandenen Verwaltungsaufwand nicht zurück erstattet (ein Nachweis der Kostenersparnis bleibt dem Vertragspartner vorbehalten). Danach wird ab 1 Monat vor Kursbeginn 50% des Veranstaltungspreises, anschließend (auch bei Nichterscheinen) der volle Betrag in Rechnung gestellt. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers bei krankheitsbedingtem Ausfall ist zu Kursbeginn möglich.

Methoden - Arbeitsformen

- **Fachlicher Input** und **Kurzvorträge** führen neue Inhalte ein und vermitteln den Stand der Fachdiskussion.
- **Arbeitsblätter** fassen das wichtigste Basiswissen zusammen und entlasten beim Speichern der Informationen
- **Werkstatt-Methoden:** Meta- Plan-Verfahren, Brainstorming, Visualisierung, erlauben ein kommunikatives Zusammenarbeiten
- **Teamkooperation** und Kleingruppenarbeit
- **praktische** und **handlungsmethodische Übungen**, insbesondere zum Training von Gesprächs- und Mediationstechniken sowie der Selbstreflexion,
- **szenische Übungen** und **Rollensimulationen**: hierdurch werden die zentralen Elemente des Mediationsverfahrens erfahrbar gemacht
- **Fallarbeit:** an Beispielkonflikten aus der Praxis wird die konstruktive Konfliktbearbeitung exemplarisch vermittelt und dabei vielfältige Übungsmöglichkeiten geboten
- **individuelles Feedback und Reflexion** für die Teilnehmenden in Bezug auf die Lernfortschritte und generell als wichtige Grundtechnik des Konfliktmanagements.

Literatur

Trenczek, T. et al (Hrsg.): Handbuch Mediation und Konfliktmanagement; Baden-Baden 2. Aufl. 2017

Weitere Literatur:

Besemer, C.: Mediation; Karlsruhe, 4. Auflage 2016.

Duve, C./Eidenmüller/Hacke: Mediation in der Wirtschaft; München/Frankfurt, 2. Aufl. 2011

Fisher, R. /Ury, W.: Getting to Yes; Boston 1981; Das Harvard-Konzept Frankfurt 1998.

Glasl, F.: Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater; 11. Aufl., Bern 2013

Montada, L./Kals, E.: Mediation : Lehrbuch für Psychologen und Juristen; Weinheim 2001.

Netzig, L.: Brauchbare Gerechtigkeit, Mönchengladbach 2000.

Netzig, L./Trenczek, T.: Mediation in der Praxis lernen; perspektive Mediation 2006, S. 20 ff.

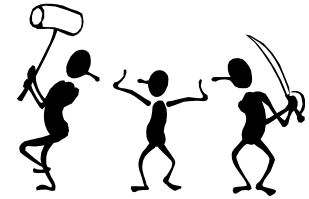
Trenczek, T.: Leitfaden zur Konfliktmediation; Zeitschrift für Konfliktmanagement 2005, S. 193 ff.

ders.: Streitregelung in der Zivilgesellschaft; Zeitschrift für Rechtssoziologie, Bd. 26, 2005, S. 3 ff.

Curriculum (8 Seminare)

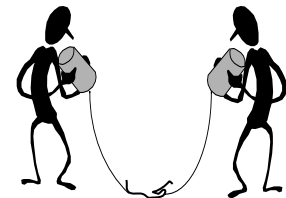
I. Dimensionen des Konflikts und der Konfliktintervention

Zum Inhalt und Ablauf der Veranstaltung
 Kennenlernen der TeilnehmerInnen -Teambuilding
 Grundlagen der Konflikttheorie und des Konfliktmanagements
 Konfliktanalyse und Strategien der Konfliktaustragung
 Wesentliche Merkmale und Grundannahmen der Mediation
 Überblick über die Anwendungsfelder der Mediation



II. Das Grundkonzept der Mediation

Wahrnehmung und Kommunikation
 Erkenntnisse der Kognitionswissenschaft
 erkenntnistheoretische Grundlagen
 Grundlagen der Kommunikation (swissenschaft)
 Rolle, Aufgaben und Grundhaltungen/Ethik der Mediatoren, Allparteilichkeit
 Übungen zum eigenen Konfliktverhalten, persönliche Kompetenzen
 Grundtechniken für Mediatoren
 Überblick über den Ablauf und die Phasen des Mediationsverfahrens
 Vorbereitung und Eröffnung einer Mediationssitzung



III. Das Grundkonzept der Mediation

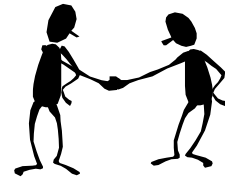
Strategien der Verhandlungsführung, distributive und kooperative Verhandlungstechniken
 Harvard Modell "Sachgerechtes Verhandeln"
 Rahmenbedingungen, Zugang zur Mediation, Auftragsklärung
 Gesprächsführung in der Mediation
 Einübung in das Mediationsverfahren
 Demonstration einer Mediation - Leitfaden für die Mediation
 Vor- und Nachbereitung von Mediationsverfahren, Dokumentation/Protokollführung

IV. Das Grundkonzept der Mediation

Vorteile und Risiken der (Wirtschafts)Mediation
 Eignungskriterien für das Mediationsverfahren
 Vorteile und Risiken des Mediationsverfahren
 Besonderheiten verschiedener "Settings" in der Mediation
 Rahmenbedingungen einer Mediation, Vor-/Nachbereitung
 Einübung in das Mediationsverfahren

V. Das Grundkonzept der Mediation

Strukturierung / Moderationstechniken /Visualisierung
 Formen der Co-Mediation und indirekten Vermittlung
 Anwendungsbereiche der Mediation
 Einübung in das Mediationsverfahren
 Methoden zur Entwicklung und Bewertung von Lösungen

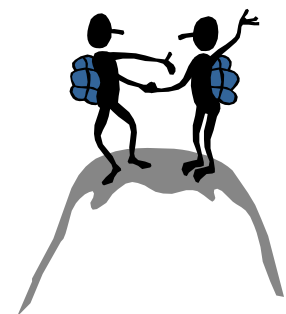


VI. Mediation in der Praxis

Konflikttheoretische Vertiefungen
 Konfliktkompetenz / Konfliktanalyse / Konfliktodynamik
 Vertiefung der Mediationsübung
 Durchführung von Mediationsfällen
 Macht und Fairness in der Mediation
 Recht der Mediation (insb. rechtl. Rahmenbedingungen, berufsrechtl. Regelungen, Rechtsdienstleistungsgesetz)
 Recht in der Mediation (zB Rolle des Rechts, Abgrenzung zur Rechtsberatung, ...)
 Mediation in der Gesellschaft

VII. Mediation in der Praxis

Anwendungsgebiete der Mediation
 Vertiefung der Mediationsübung
 Besondere Methoden der Gesprächsführung
 Kreative Methoden der Lösungsfindung
 Umgang mit schwierigen Situation
 Grenzen der Mediation, Vertiefung Recht der Mediation / Recht in der Mediation
 Abgrenzung zu anderen Konfliktbeilegungsverfahren



VIII. Mediation in der Praxis

Vertiefung der Mediationsübung
 Reflexion von Stärken, Schwächen und Entwicklung der Teilnehmer
 Transfer in die eigene Mediationspraxis
 Abschlusskolloquium

FAX und weg: Waage Hannover 0511/700 521 41

Anmeldung:

Es gelten die auf S. 3 der Ausschreibung unter „Kosten“ dargelegten Bedingungen. Insbesondere wird die Anmeldung erst mit Eingang der Anzahlung i.H.v. 150 € wirksam. Die Restsumme ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung zu begleichen.

Bankverbindung: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80), Kto.: 229 741
IBAN: DE57 2505 0180 0000 2297 41 - BIC: SPKHDE2HXXX)

Hiermit melde ich mich an zur WAAGE-Ausbildung „Mediation und Konflikt-schlichtung“
Grundkurs 2018/2019 an (Kosten: 2.290 €, bei Anmeldung bis zum 15.03.2018 = 2.140 €)

Seminartermine:

S1 - 17./18.08.2018	S5 - 25./26.1.2019
S2 - 21./22.09.2018	S6 - 08./09.3.2019
S3 - 09./10.11.2018	S7 - 26./27.4.2019
S4 - 14./15.12.2018	S8 - 14./15.6.2019

Name/Vorname:.....

Beruf:

Kanzlei/Firma/Einrichtung:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon: Fax:

E-Mail:

Datum/Unterschrift: